

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LM363	IKT – Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien – Anwendungsoptimierung	Dipl.-Ing. Silke Molch, Fakultät Architektur
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen ausgewählte aktuelle Themenbereiche bzw. IKT-Technologien aus Forschung und Praxis für folgende Anwendungsbereiche kennen und sind in lageprojektbezogene Einsatz-, Anwendungs- und Adaptionstrategien zu entwickeln und im Rahmen von Studenten- bzw. Forschungsprojekten in der Landschaftsarchitektur / Landschaftsplanung anwendend zu erproben.</p> <p>a) Ontologien und ontologische Transformationen bei integrativen Modellbildungen (Planungsmodell)</p> <p>b) Effizienzsteigernde fachspezifische Applikations-, Schnittstellen- und Benutzeroberflächenanpassungen</p> <p>c) Workflowgestaltung einschl. Integration, Orchestrierung und Anwendung von Diensten, Skripten, Makros, Tools sowie Applikation im Rahmen des Planungsablaufes bei ökologischen Planungen</p> <p>d) Projektmanagement von Projekten bzw. Planungen einschl. Mittelakquise, -beschaffung und -bewirtschaftung</p>	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung/Seminar (1/3 SWS) unter Nutzung von „Blended Learning“-Formen • Konsultationen • Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Landschaftsarchitektur. Von den Wahlpflichtmodulen LM241 bis LM276 und LM331 bis LM365 sind Module im Umfang von insgesamt 12 LP auszuwählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus der schriftlichen Seminararbeit, die die Ergebnisse der digitalen Projektbearbeitung dokumentiert.	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Note der Modulprüfung ergibt sich aus der Note der Seminararbeit im Umfang von 40 h.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	4 h x 15 Wochen = 60 h für Vorlesung/ Seminar + 40 h Bearbeitung der Seminararbeit im Selbststudium, + 20 h Vor- und Nachbereitung der Vorlesung Insgesamt: 120 h	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	